

Kommissions-Wechsel

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionsär übernehme ich von heute ab die Vertretung der Firma

Hugo Streisand, Berlin

LEIPZIG, den 1. November 1922

CARL EMIL KRUG
vorm. Carl W. Schulze

Neue Lieferungsbedingungen

auf der Grundlage
von Grundzahl \times Schlüsselzahl.

- I. à cond.-Lieferungen eigener und von uns vertriebener Werke erfolgen in Grundzahlen, die mit der zur Zeit der Abrechnung geltenden B.V.-Schlüsselzahl zu multiplizieren sind. Versand-, Ausfuhr- u. a. Spesen gehen zu Lasten des Bestellers.
- II. Für feste Bestellungen führen wir Einmonats-, barkonto und Dreimonatsbarkonto ein. Rechnungen sowohl wie Zahlungen sind durch die jeweils geltende B.V.-Schlüsselzahl zu dividieren.
- III. Von im Gebiete des Deutschen Reiches domicilierenden Buchhandlungen nehmen wir an Stelle der Dreimonatsabrechnung diskontierbare Akzente von gleicher Dauer an, wobei wir die Hälfte der Diskontspesen tragen.

Russischer Buchhandel
Heinrich Sachs, G. m. b. H.

Zentrale: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 20.

Tschechoslowakei

Hiermit bringen wir dem tschechischen Buchhandel zur Kenntnis, dass wir ab 1. November 1922 die Allein- auslieferung unseres Buchverlages der Firma

Neue Romanzeitung, Leitmeritz

übertragen haben. Unsere Auslieferungsstelle liefert mit 35% Rabatt, doch keine Partien. Wir bitten, künftighin alle Aufträge an obige Firma zu richten.

VERLAG OTTO BEYER, Leipzig

Unsere im Börsenblatt veröffentlichten Lieferungsbedingungen vom 18. September 1922 ergänzen wir dahin, daß alle Lieferungen

unter den Bedingungen der Allgemeinen Geschäftsgrundsätze für die Mitglieder des Deutschen Verlegervereins erfolgen.

Infolge der nach Veröffentlichung unserer Bedingungen erfolgten starken Erhöhung der Zins- und Provisionsätze der Banken sind wir leider nicht mehr in der Lage, die Diskontspesen für die uns an Zahlungsstatt übergebenen Akzente und Kundenwechsel zu tragen.

Wir bedauern, sämtliche Unkosten, die durch Verwertung der Wechsel entstehen, von jetzt ab unseren Kunden in Rechnung stellen zu müssen, und werden uns gegebenenfalls auf diese zweimalige Anzeige berufen.

Leipzig, den 1. November 1922

Grettlein & Co., G. m. b. H.,
Verlag

Unzuträglichkeiten veranlassen uns, folgendes bekanntzugeben:

1. **Nicht sofort eingelöste Barpakete** gelten für uns als erledigt. Anfragen werden nicht abgehandelt. Bei erneuter Bestellung Berechnung zu jeweils geltenden Preisen.
2. **Direkte Sendungen** nur, wenn Einlösungsordre beigelegt ist oder unter Nachnahme.
3. **Nach dem Auslande** direkte Sendungen nur gegen Vorauszahlung.

Leipzig, 1. Nov. 1922.

Seemann & Co.

Von

Dahn, Ein Kampf um Rom

liefern wir, soweit kein Konto geführt wird,

einzelne Exemplare
nur noch bar.

Leipzig, 1. November 1922.

Breitkopf & Härtel.

Ich übernahm die Auslieferung der Firma

Verlagsbuchh. Ernst Deutsch
Wien 18/1, Bastiengasse 57.

Leipzig, 1. 10. 1922.

G. Kehler, Komm.-Buchhdlg.

Wir sehen uns veranlaßt, von jetzt ab über

Barpakete und Barfacturen,

welche nicht gleich bei der ersten Vorzeigung eingelöst werden, keine Einlösungsanfragen mehr zu versenden. Nicht eingelöste Barpakete werden ausgepackt. Neubestellungen können nur gegen Berechnung der am Lieferungstage geltenden Preise ausgeführt werden. Wir bitten, davon Kenntnis zu nehmen. Gegebenenfalls werden wir uns auf diese zweimal wiederholte Anzeige berufen.

München, 25. Oktober 1922.

F. Bruckmann A.-G.

Kommissionswechsel.

Im Einverständnis mit den bisherigen Kommissionsären übernehme ich ab 1. November die Vertretung nachstehender Firmen:

Moriz Plaeschke, Krefeld, Ostwall 174.

Max Hochmuth, Plauen/B., Bülowstr. 2.

Appun's Buch- und Musikalienhandlung, A. Reubeder, Danzlauschles.

H. Schiedewahn, Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, Gleiwitz. Leipzig, den 30. Oktober 1922.

Grosso- und Kommissionshaus.

Wir übernehmen die Kommission für die Firma

Marcel Didierjean

Mülhausen i. Elsaß

Rue des trois rois 29.

Leipzig, 1. XI. 22.

Otto Maier, Kommandit-Ges.